Paula Achenbach Doktorandin in den Erziehungswissenschaften, Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Sportwissenschaften und Motologie, Philipps-Universität Marburg, Forschungsschwerpunkte: Utopien, queer*feministische Bewegungen, Performancekunst Körper, Gefühl und Raum.

Hannah Adam Masterstudentin, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Leipzig, Forschungsinteressen: Theaterpraktiken des 20./21. Jahrhunderts, Spannungsfeld von Aneignung und Repräsentation in Musik, Theater und Popkultur, Kanonbildung und feministische Perspektiven im Absurden Theater, Körperbilder und Ästhetiken des Grotesken.

Elena Backhausen Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft und SFB 1482 *Humandifferenzierung*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Forschungsschwerpunkte: Disability und Performance Studies, Performance Philosophy, Subjektivierungsforschung, Performanzen der Un:abhängigkeit, Methodologische Reflexionen.

Claudius Baisch Doktorand und Mitarbeiter im SNF-Projekt *History of Theatre Studies*, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern, Forschungsschwerpunkte: Vergessen und Exklusion in der Fachgeschichte, Theatergeschichtsschreibung und Nationalismus, Geschichtsphilosophie und Theater im 18. Jahrhundert.

Jonas Baur Freischaffender Theatermacher, transdisziplinärer Künstler und Pädagoge in Wien, Arbeitsschwerpunkte: Queer Community Building und Männlichkeiten, biografisch dokumentarische Bühnen- und Bildungsarbeit, Jugendtheater und transdisziplinäre Lernorte.

Nepomuck Bendukat Doktorand:in der Theaterwissenschaft, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Dramaturg:in, Mitglied der Künstler:innengruppe andpartnersincrime, Forschungsinteressen: Queer/-feministische Theorie, Queerer Aktivismus, Fragen der Alterität und der Entunterwerfung.

Michael Beron Doktorand am Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte, Technische Universität Berlin, Promotionsstipendiat der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Forschungsschwerpunkte: Kultur und Krise der Arbeit, Fernsehserien der Gegenwart, Cultural Studies, Subjekt- und Ideologietheorie, Theater und Ökonomie, Theater und die Neue Rechte.

Sandra Biberstein Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Theaterwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum, Forschungsschwerpunkte: Performative Konzepte des Gemeinschaftlichen, Epistemologien ästhetischer Praktiken, Performance und Sound Studies, post- und dekoloniale Theorien.

Jakob Bogatzki technischer Mitarbeiter im Medienarchiv des Instituts für Theaterwissenschaft der Freie Universität Berlin, Studium der Theaterwissenschaft, Tätigkeit als ‚Live-Dramaturg', Forschungsschwerpunkte: das Ende der Arbeit, Kybernetik der Befreiung, Automatisierung, Weltmodelle und kulturelle Archive.

Hans-Friedrich Bormann Akademischer Oberrat, Institut für Theater- und Medienwissenschaft der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Forschungsschwerpunkte: Geschichte, Praxis und Analyse der performativen Künste, Aporien des Improvisierens, Theater und Archiv.

Micha Braun Wiss. Mitarbeiter, Co-Direktor des Centre of Competence for Theatre, Universität Leipzig, Vizepräsident International Brecht Society, Forschungen zu: Theater als kulturelle und soziale Praxis der Krisenbewältigung, Transformationserfahrung und Stärkung demokratischer Teilhabe mit Schwerpunkt Ostdeutschland und Ostmitteleuropa.

Rosemarie Brucher Assoz. Professorin und Vizerektorin, Zentrum für Wissenschaft und Forschung an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Forschungsschwerpunkte: Performance Art, Schauspieltheorie, Gender/Queer/Trans* Studies.

Annette Bühler-Dietrich Apl. Professorin für Neuere Deutsche Literatur, Universität Stuttgart, Forschungsschwerpunkte: Deutschsprachiges Drama und Theater im 19.–21. Jahrhundert, Drama und Theater in Ländern Afrikas und von Künstler:innen der Diaspora.

David Castillo Doktorand der Tanzwissenschaft im SNF-Projekt *Soziale Choreografien*, Universität Bern, Gastdoktorand an der University of Waikato, Forschung zu Klimawandel, Tanz im Südpazifik, Global Studies, Decolonial Studies.

Veronika Darian Apl. Professorin, Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Theaterwissenschaft, und Co-Direktorin des Centre of Competence for Theatre, Universität Leipzig, Forschungsschwerpunkte: Fremdheitsforschung, theaterwissenschaftliche Alter(n)s- und Dingforschung, (Auto-)Biografie und Narration sowie ‚Schauplätze des Eigensinns'.

Darija Davidović Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Praktiken und Theorien der Künste, Hochschule der Künste Bern, Forschungsschwerpunkte: Theater und Krieg, Memory Studies und performative Geschichtspolitiken, dokumentarische Theaterpraktiken, Partizipation und Zeugenschaft, Theater und Performance im Kontext von Exil und Migration.

Mike Dele Dittrich Frydetzki (dey), weiß, nichtbehindert, Doktorand:in, Universität der Künste Berlin, assoziiertes Mitglied des Graduiertenkollegs *Ästhetische Praxis*, Universität Hildesheim, Stipendiat:in der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Freie:r Theatermacher:in, Forschungsschwerpunkte: (nicht-)konsensuelle Praktiken des Probens, Intimitätskoordination.

Mareike Dobberthien Masterstudentin, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Leipzig, Schauspielerin.

Georg Döcker Ernst-Mach-Stipendiat (OeAD), Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft, Paris Lodron Universität Salzburg, Forschungsschwerpunkte: Tanz, Theater und Performance des 20. und 21. Jahrhunderts, Kunst – Praxis – Macht – Ereignis.

Eva Döhne Postdoc am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Forschungsschwerpunkte: Gendertheorie, Repräsentationsfragen, feministische Literaturwissenschaft, Psychoanalyse, Kritische Theorie, Methodologie und Wissensgenerierung, Neuer Materialismus, Posthumanismus.

Matthias Dreyer Professor für Theater in Schulen, Hochschule für Musik und Theater Rostock, Leitung der dortigen Abteilung für Theaterpädagogik, Forschungsschwerpunkte: Dramaturgie, chorisches Theater, Theater als kritischer Bildungsprozess, Geschichte der Avantgarden.

Miriam Dreysse Professorin für Praktische Theaterwissenschaft, Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Forschungsschwerpunkte: Zeitgenössisches Theater und Performancekunst, Gender und Queer Studies.

Luis Dzananovic Bachelorstudent, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Leipzig.

Gerko Egert Performance- und Medienwissenschaftler, derzeit Akademischer Rat an der Ruhr-Universität Bochum, Forschungen zu Philosophien und Politiken der Bewegung, Kunst und radikaler Pädagogik, Klimagerechtigkeit und Infrastrukturen, Tanz und Performance seit dem 20. Jahrhundert, Publikationsplattform *nocturne* (zusammen mit Julia Bee).

Mattias Engling Doktorand am Seminar für Literaturwissenschaft, Universität Erfurt, Forschungsschwerpunkte: Walter Benjamin, Bertolt Brecht, Komik und Politik, Theater und Recht.

Toon Fibbe freischaffender bildender Künstler, derzeitiger Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung des Finanzsektors und dessen Auswirkungen auf die Gestaltung und Sichtbarkeit von Identität, Studium an der Rietveld-Akademie und am Piet-Zwart-Institut, Residenzprogramme u.a. „Van Eyck Academy", „Deltaworkers New Orleans" und „Kunsthuis Syb".

Dominik Frank Akademischer Rat am Forschungsinstitut für Musiktheater Thurnau, Universität Bayreuth, Forschungsschwerpunkte: Theater in totalitären Systemen, Nacktheit im Theater, historische Aufführungspraxis (Wagner).

Henning Fülle freischaffender Kulturforscher in Berlin, Mitarbeit in der Initiative für die Archive der Freien Darstellenden Künste e.V., Autor von *Freies Theater. Die Modernisierung der deutschen Theaterlandschaft (1960-2010)*, Berlin 2016, Habilitationsprojekt (Universität Hildesheim) zu *Differenzspuren zum staatstragenden Theater in der DDR*.

Tobias Funke abgeschlossene Promotion am Seminar für Literaturwissenschaft, Universität Erfurt, Forschungsschwerpunkte: Verletzende Sprache und Wiederholung, Konzepte der Präsenz, feministische und postkoloniale Theorie.

Leon Gabriel Juniorprofessor, Institut für Theaterwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum, Forschungsschwerpunkte: Transnationales und transmodernes Theater, Darstellungspolitik, Dramaturgie, künstlerische Arbeitsweisen.

Stefan Gebhard Vertretung der Professur für Kunstpädagogik mit dem Schwerpunkt Ästhetische Bildung und Darstellendes Spiel am Institut für Kunstwissenschaft, Universität Koblenz, Forschungsschwerpunkte: Subjektivierungsprozesse in künstlerischen Praxen.

Teresa Geisler Promotionsstudentin am Fachgebiet Ethik und Technikphilosophie, Technische Universität Berlin, Forschungsschwerpunkte: Phänomenologie, Intersubjektivität, Embodiment, Schmerz.

Alina Gregor Wiss. Mitarbeiterin (Postdoc), Arbeitsbereich Theater, Universität Hamburg, Forschungsschwerpunkte: Theater und Performance, Chor und Choreografie, kollektives performatives Arbeiten als politisches Handeln.

Martina Groß Professorin für Theaterwissenschaft, Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur, Universität Hildesheim, Forschungsschwerpunkte: Theater- und Literaturgeschichtsschreibung (insbesondere im Kontext von Reise, Migration und Exil), Dramaturgie, komische Theaterformen, transnationales Theater und Erinnerungskulturen.

Melanie Gruß Wiss. Mitarbeiterin am Institut für Theaterwissenschaft, Universität Leipzig und im Konsortium NFDI4Culture, Co-Sprecherin der AG Performing Arts im Standardisierungsausschuss der Deutschen Nationalbibliothek.

Maike Gunsilius (sie/ihr), weiß, nicht-behindert, cis-weiblich, Professorin für die Ästhetik des Kinder- und Jugendtheaters, Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur, Universität Hildesheim, Forschungsschwerpunkte: Relationale Dramaturgien, partizipative Performance und intergenerationales Forschen im Kinder- und Jugendtheater.

Stefanie Hampel Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft, SFB 1482 *Humandifferenzierung*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Promotionsprojekt: Professionalisierung des Schauspielberufs, Personalauswahl und - formung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Carolina Heberling Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Theaterwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München, Forschungsschwerpunkte: Theater als Institution, Theater in der Weimarer Republik, Theaterwissenschaftsgeschichte.

Gerrit Berenike Heiter Schauspielerin und Tänzerin, Doktorandin, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien, Forschungsschwerpunkte: Tanzgeschichte, Theaterhistoriografie, Verknüpfungen von Bewegungs- und Wissenskulturen.

Caroline Helm Studentische Mitarbeiterin im Projekt *Kulturerbe Tanz in der DDR*, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Leipzig.

Isabel von Holt Wiss. Mitarbeiterin/Postdoc am Institut für Liberal Arts & Sciences, Universität Hamburg, Forschungsbereiche: Deutsche und Lateinamerikanische Literaturen, indigene und afrodiasporische Poetiken und interdisziplinäre künstlerische Praktiken, queere und dekoloniale Theoriebildung und Praxis.

Hanna Huber Wiss. Mitarbeiterin (PostDoc), Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien, zuvor: PraeDoc am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Promotionsprojekt zum Festival OFF d'Avignon zwischen Möglichkeitsraum und Theaterbörse, Forschungsschwerpunkte: Mixed Methods, Fringe Festivals.

Stefanie Husel Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Leiterin des SFB-Teilprojekts *Theater im Wettbewerb* (SFB 1482), Forschungsschwerpunkte: Theater-, Film- und Medienwissenschaft als Praxisforschung, Methodologie der Theaterwissenschaft.

Klaus Illmayer Wiss. Mitarbeiter im FWF-geförderten Projekt *History of Theatre Studies: Swiss/Austrian Networks/Contexts*, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien, Forschungsschwerpunkte: Wissenschafts- und Fachgeschichte, digitale Theaterwissenschaft, Methoden der Digital Humanities.

Julieta Jacobi Wiss. Mitarbeiterin im Doktoratskolleg *Kulturen im Wandel* der interuniversitären Einrichtung Wissenschaft & Kunst (Universität Salzburg/Universität Mozarteum), Forschungsschwerpunkte: Sensory Studies, partizipative künstlerische Forschung, Disability und Gender Studies, relationale Raumtheorie.

Dominik Jellen freischaffender Theatermacher, Dramaturg und Pädagoge in Salzburg, Arbeitsschwerpunkte: Transdisziplinäre Stückentwicklung mit dokumentarischem Fokus, künstlerische Forschung und kollaborative Formen der Wissensproduktion, Mitbegründer des Kollektivs DePART und des tanzbuero Salzburg.

Barbara Jennerwein-Hansing Wiss. Mitarbeiterin im Archiv des Theater o.N., beschäftigt sich mit digitaler Archivierung, der Schnittstelle zwischen nichtamtlichen Archivbeständen und öffentlichen Gedächtnisinstitutionen sowie mit Möglichkeiten zur Bewahrung persönlicher Sammlungen.

Stefan Kaegi Regisseur, Kurator und Mitglied des Produktionskollektivs Rimini Protokoll (zusammen mit Helgard Haug und Daniel Wetzel), einer der weltweit renommiertesten Vertreter:innen postdramatischer Theaterformen, im Sommersemester 2024 Bertolt Brecht Gastprofessor der Stadt Leipzig.

Dorothea Mercedes Kaiser Theaterwissenschaftlerin, Peer-Mentorin, Diversitätsbeauftragte und Theaterkostümschneiderin, Forschungsschwerpunkte: De-/Re- und Konstruktionen ethnoökologischer Narrative mit konservatorischer Wirkung durch darstellende Künste, Populärkultur, Theorie und Praxis des Trash und die Kunst des Scheiterns auf Bühne und Leinwand.

Jochen Kiefer Professor für Dramaturgie, Zürcher Hochschule der Künste, Schwerpunkte in Lehre und Forschung: Dramaturgie als künstlerische Forschung, Unlearning Dramaturgy.

Sebastian Kirsch Theater- und Literaturwissenschaftler, Privatdozent, Erwin-Schrödinger-Stipendiat (FWF) am ZfL Berlin und der mdw Wien, Forschungsschwerpunkte: Chorische Darstellungsformen, Raumtheorie, Geschichte von Gouvernementalität und Kontrolle.

Anja Klöck Professorin für Schauspiel, Schauspielinstitut „Hans Otto", Hochschule für Musik und Theater Leipzig; Mitbegründerin und -sprecherin der AG Schauspieltheorie der gtw und der Netzwerkgruppe Theaterwissenschaftlich informierte Forschung und Lehre in kunstpraktischen Ausbildungsfeldern.

Ferdinand Klüsener Theaterwissenschaftler, Lehrbeauftragter, Abteilung Medien und Kommunikationswissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Forschungsschwerpunkte: Radiotheorie der Schizoanalyse, Dramaturgie.

Maria Koch Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Leipzig, Forschungsschwerpunkte: Theaterkunst in Russland, Meyerhold-Theater, akteur:innen-gebundene Spielpraktiken zwischen Tradition und Aktualität.

Suzanne Kooloos Theaterhistorikerin, Dozentin und Dramaturgin, arbeitet u.a. an der Universität von Amsterdam und am Emerson College, Forschungsschwerpunkte: Theater und Finanzspekulation, Theatralität und Metapher, frühneuzeitliche visuelle und materielle Kulturen.

Sebastian Köthe Wiss. Mitarbeiter (Postdoc) an der Professur für Zeitgeschichte der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Friedemann Kreuder Professor für Theaterwissenschaft am Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

David Krych Promotion (uni:docs fellow) über *Das Wiener Hetzamphitheater (1755–1796). Ein Theater im Hinterhof der moralischen Anstalt* (Böhlau 2024). Leiter des FWF-Esprit Projekts *Theatertheorien der polnischen Theateravantgarden 1918–1939*. Gründer und Herausgeber (gemeinsam mit Silke Felber) der Zeitschrift *ephemer – Journal for Performance and Theater Research*.

Anne Küper promoviert im DFG-Graduiertenkolleg *Das Dokumentarische. Exzess und Entzug* an der Ruhr-Universität Bochum zu intimen Beziehungen mit Chatbots; Künstlerin, Kritikerin und Geschäftsführerin des Verbands der deutschen Filmkritik; AICA-Preis für Junge Kunstkritik 2025.

Yan Lin Doktorandin der Theaterwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München, Forschungsschwerpunkt *Zeitgenössische Theaterpraxis und Stadtforschung*, Stipendiatin des China Scholarship Council, Wiss. Mitarbeiterin im ERC-Projekt *T-MIGRANTS* sowie Redaktionsassistentin der Fachzeitschrift *Art Management* an der Shanghai Theatre Academy.

Bettine Menke Professorin em. für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Universität Erfurt, Forschungsschwerpunkte: Perspektiven der Rhetorik, der Medien und der Operationen, Schrift und Stimme, der Witz, Übersetzen, Dimensionen des theatralen Auftretens, Flucht und Szene, Theatermaschinen.

Eva Meyer-Keller Choreografin aus Berlin, die die Grenzen zwischen Bildender und Darstellender Kunst sowie Wissenschaft verschmelzen lässt, erhielt mehrere Stipendien zur Weiterentwicklung ihrer Arbeit, darunter das dänische Forschungsstipendium *RESA – Residency for Exchange and Sustainability in the Arts*, initiiert von Dansehallerne, sowie Tanzpraxis.

Pepetual Mforbe Chiangong Projektleitung *Künstlerische Biographien: Transkulturell – KÜBITRA*, HMT Rostock, Privatdozent, Humboldt Universität Berlin, Vizepräsident der African Theatre Association (AfTA), 2012-2023 Assistenzprofessur für African Literatures and Cultures, Fokus: African Drama, Theatre and Performance, Humboldt Universität Berlin.

Agata Mirecka Professorin an der Universität der Kommission für Nationale Bildung in Krakau, Forschungsschwerpunkte: Avantgarde im deutschsprachigen Drama und Theater, Literaturästhetik, literarisches Drama vs. Bühnentext, literarische Komparatistik, Co-Koordination des Forschungsnetzwerks *Forschung zum zeitgenössischen Drama und Theater im deutschsprachigen Raum und im europäischen Kontext*.

Balindile ka Ngcobo Doktorandin und Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Theaterwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum, Forschungsschwerpunkte: Transgenerationale Traumata und gegenwärtige Gewalt in Südafrika, Kritik von Post-Apartheid-Theater- and Performance-Praktiken, dekoloniale Annäherungen an die Repräsentation von Schwarzen weiblichen Körpern.

Simone Niehoff Wiss. Mitarbeiterin/Postdoc, GRK 2477 *Ästhetische Praxis*, Universität Hildesheim, Forschungsschwerpunkte: Aktivistische und politische Performances, Agitproptheater, Interventionen, kollektive Arbeitsweisen, zeitgenössische Dramaturgien, Vielstimmigkeit.

Friederike Oberkrome Wiss. Mitarbeiterin (Postdoc), Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin, Forschungsschwerpunkte: Raumästhetiken, Dokumentarismen in Theater und Performance, Theater in der Migrationsgesellschaft, Re/Produktionsverhältnisse im Theater.

Francesco Pace Doktorand, Institut für Theaterwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München, Forschungsschwerpunkt: das Musikgenre zwischen den 1920er und 1930er Jahren, ein Vergleich zwischen Bertolt Brecht und Raffaele Viviani, Arbeit als Geschichtslehrer sowie Schauspieler und Theaterjournalist in Italien.

Catherin Persing Wiss. Mitarbeiterin am Graduiertenkolleg *Das Dokumentarische. Exzess und Entzug*, Ruhr-Universität Bochum, Forschungsschwerpunkte: Ökologie und Performance, Ecocriticism, Plant und Multispecies Studies, dekoloniale Theorie, Wissenschaftsgeschichte.

Judith H. Pieper Doktorandin und Wiss. Mitarbeiterin, Sonderforschungsbereich 1512 *Intervenierende Künste*, Freie Universität Berlin, Forschungsschwerpunkte: Politisches Straßen-/Theater und Straßenpolitik um 1968, Kollektivität, Versammlung, Politisches Theater, Interventionsgefüge, Präfiguration und präfigurative Politik.

Christiane Plank-Baldauf Professorin für Theaterwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München sowie für Dramaturgie an der Bayerischen Theaterakademie August Everding, Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Ästhetik des Musiktheaters, Dramaturgie, Musiktheater für junges Publikum, seine Ästhetik und Vermittlung.

Julia Prager Wiss. Mitarbeiterin an der Professur für Medienwissenschaft und NdL, Technische Universität Dresden, Forschungsschwerpunkte: Praktiken, Operationen und Verfahren des Versammelns, Ethik des Prekär-Seins, Performativitätstheorien, Theater der Anderssprachigkeit.

Patrick Primavesi Professor für Theaterwissenschaft und geschäftsführender Direktor des Instituts für Theaterwissenschaft sowie Co-Direktor des Centre of Competence for Theatre der Universität Leipzig; Mit-Gründer und -Sprecher der gtw-AG Archiv, Mitarbeit im Konsortium NFDI4Culture, Leiter des Forschungsprojekts *Kulturerbe Tanz in der DDR*.

Yana Prinsloo Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft und SFB 1482 *Humandifferenzierung*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Forschungsschwerpunkte: Freie Szene, Kulturpolitik, Theaterwissenschaft als sozialwissenschaftliche Differenzierungsforschung, Gender Studies.

Shahrzad Rahmani freie Bühnenbildnerin und Szenografin, gestaltet Räume und interdisziplinäre Installationen in Theater- und Performancekontexten sowie in urbanen Umgebungen, u.a. mit dem Kollektiv Guerilla Architects, im Wintersemester 2023/24 Bertolt Brecht Gastprofessorin der Stadt Leipzig.

Sarah Ralfs Wiss. Mitarbeiterin (Postdoc) am Institut für Theaterwissenschaft der Freien Universität Berlin, Forschungsschwerpunkte: das Werk Christoph Schlingensiefs, Theater und Geschichte bei Brecht und Benjamin, Schauspieltheorien.

Juli Reinartz Choreografin und Doktorandin an der Theater Academie der Uniarts Helsinki, Forschungsschwerpunkte: Künstlerische Forschung, *Crip Time* als choreografische Strategie und die Relationalität von Zeitlichkeit und kollektiver Erfahrung im Rahmen der *Aesthetics of Access*.

Ingo Rekatzky Juniorprofessor am Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig, Forschungsschwerpunkte: Theatergeschichte vom Mittelalter bis zur historischen Avantgarde, theaterbezogene historische Anthropologie, Maskenpraktiken und -theorien, Methoden der Theaterhistoriografie, Musiktheater, schauspielerisches Erzählen.

Wilma Renfordt 2022–2026 Projektmitarbeiterin beim Digitalen Archiv der Freien Darstellenden Künste mit Schwerpunkt auf der Entwicklung des Datenmodells, Kooperationen mit der freien Szene und öffentlichen Veranstaltungen, zuvor u.a. Dramaturgin beim Impulse Theater Festival und für freie Produktionen.

Peter Retzlaff Software-Ingenieur, arbeitete u.a. als Technical Advisor für den Deutschen Bühnenverein, Fokus: Datenmodellierung und Dokumentation für die *Smarten Theaterdienste* im Bundesprojekt *Datenraum Kultur*.

Anton Rey Prof. em. für Künstlerische Forschung in Film, Tanz und Theater an der Zürcher Hochschule der Künste. 2007–2025 Leiter des Institute for the Performing Arts and Film; Herausgeber (subtexte.ch) und Gutachter (fwf, fct, eQ-Arts u.a.).

Diana Rojas-Feile Künstlerin, Doktorandin an der Universität Hildesheim und Wiss. Mitarbeiterin an der Hochschule der Künste Bern, forscht zu ästhetischen und ethischen Fragen der Konstruktion von Opfer- und Täterrollen im Krieg; arbeitet mit interaktiven Performances, Audiowalks, immersiven Formaten und multimedialen Installationen.

Nadja Rothenburger Assoziierte Forscherin am Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern, Themenschwerpunkte: Tanzgeschichtsschreibung, zeitgenössischer Tanz/Performance (Mitteleuropa), Autobiografieforschung sowie berufsbedingte und soziale (Im-)Mobilität.

Felipe dos Santos Boquimpani Doktorand und Wiss. Mitarbeiter, Institut für Theaterwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum, Forschungsschwerpunkte: Brasilianisches Theater, Epistemologie der Darstellungsformen, Formen kultureller Gedächtnisse, Politik kultureller Übersetzung, Theaterpraxis.

Philipp Sauer Wiss. Mitarbeiter (Digital Humanities) im Projekt *Kulturerbe Tanz in der DDR*, Sächsische Akademie der Wissenschaften.

Julia Schade Juniorprofessorin, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main. Forschungsschwerpunkte: Performance Research, dekoloniale Theorie und kritische Ökologie.

Constanze Schellow Professor:in für Wissens- und Vermittlungskulturen im Tanz am Zentrum für Zeitgenössischen Tanz der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Forschungsschwerpunkte: (Ge) Schicht(ung)en körperbasierter und -bezogener Kulturen und Ökonomien von Wissen, Beziehungsgeflechte zwischen Tanz und anderen Praxisfeldern.

Lea-Sophie Schiel (sie/ihr), weiß, nicht-behindert, cis-weiblich, Post-Doc im Forschungsprojekt *Kunst in Gesellschaft. Transfer als Praxis- und Wissensform*, Bereich Schauspiel HMTM Hannover und HBK Braunschweig, Forschungsschwerpunkte: Kollektive ästhetische Praxis, Transferforschung, Porn- und Gender Studies, Studentisches Theater in der BRD.

Hannah Schlecht Bachelorstudentin, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Leipzig.

Melissa Schlecht freischaffende Kuratorin, Kunst- und Kulturwissenschaftlerin an der Universität Stuttgart, Forschungsschwerpunkte: Alternativkultur, Zine Studies und partizipatorische Medienproduktion.

Torben Schleiner Lehrbeauftragter und Promovend, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Leipzig, Forschungsschwerpunkte: Theatrale Praktiken in der Transformation der bürgerlichen Gesellschaft im 18. Jahrhundert, Theater im Ancien Régime, theater-, tanz- und musikbezogene Exotismusforschung, deutschsprachige Tanzdiskurse des 18. Jahrhunderts.

Achim Schmid Doktorand und Lehrassistent, Duke University/University of North Carolina at Chapel Hill, Forschungsschwerpunkte: Deutsch-Jüdische Gegenwartsliteratur, Erinnerungswissenschaften, deutschsprachiges Drama und Theater im 18.–21. Jahrhundert.

Ruth Schmidt wissenschaftliche Koordination DFG-Forschungsgruppe *Infrastructure: Aesthetics and Supply*, Postdoc, freie Performancekünstlerin (Scripted-Reality) Forschungsschwerpunkte: Infrastrukturen und ihr Imaginäres, kritische Wissenschaftsgeschichte und Epistemologien, Performance und Theorie, künstlerische Praktiken.

Sina Schmidt Theatermacherin, Autorin und Projektmanagerin an der Schnittstelle von Kultur, Wissenschaft und digitalen Technologien, war u.a. Wiss. Mitarbeiterin an der Universität Potsdam, wo sie zu immersiven Lernumgebungen forschte, zuletzt Koordination *Smarte Theaterdienste* im Bundesprojekt *Datenraum Kultur*.

Christina Schmutz Dozentin am Institut del Teatre Barcelona, dort Leitung der Forschungsgruppe ESPCTRA, arbeitet interdisziplinär, Projekte in Museen sowie Vorträge zu zeitgenössischenTheaterformen auf internationalen Kongressen.

Stephan Schnell Theaterwissenschaftler, stellvertretender Geschäftsführer des Bundes Deutscher Amateurtheater e.V., Bildungsreferent „Fortbildung“, „Kinder- und Jugendtheater“, „Geschichte und Kulturelle Bildung“, amarena – Deutscher Amateurtheaterpreis, Referent für Internationales, Forschungsschwerpunkte: Amateurtheater und die Ästhetik der Demokratie.

Jenny Schrödl Juniorprofessorin, Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin, Forschungsschwerpunkte: Gegenwartstheater und Performancekunst, Queer/Gender/Diversity Studies.

Theresa Schütz Wiss. Mitarbeiterin/Postdoc im SFB 1171 *Affective Societies*, Freie Universität Berlin, sowie freie Theaterkritikerin; Forschungsschwerpunkte: Immersive Künste, Ästhetiken des Präfigurativen in Theater, Performance und Tanz, Transformationsprozesse in Kulturorganisationen.

Sophie Spiral Schultze-Allen (dey/sie), Tanzforscher:in und Wiss. Mitarbeiter:in der Freien Universität Berlin, Praedoc im SFB 1512 *Intervenierende Künste*, Forschungsschwerpunkte: Somatische Bewegungspraktiken, die auf einer mikropolitischen Ebene die Verbindungen zwischen Menschen und der Erde unterstützen.

Janine Schulze-Fellmann Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Leipzig, Forschungsschwerpunkte: Tanzwissenschaft, Tanzgeschichte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Gender Studies.

Ariane Schwarz freie Kulturvermittlerin, Forschungsschwerpunkte: Immersives Theater, Themenparkforschung, Partizipation, Kulturelle Bildung.

Theresa Schwarzkopf
Doktorandin im SNF-/FWF-Forschungsprojekt *History of Theatre Studies – Swiss/Austrian Networks and Contexts*, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern, Forschungsschwerpunkte: Internationalisierung der Theaterwissenschaft, Vereinigungen, Netzwerke, Fachgeschichte.

Isabel Schwenk (sie/ihr), weiß, nicht-behindert, cisweiblich, Doktorandin und ehemalige Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur, Universität Hildesheim, sowie assoziiertes Mitglied des Graduiertenkollegs *Ästhetische Praxis*, Forschungsschwerpunkte: Leichte Sprache im Theater mit sogenannten ‚vulnerablen Gruppen'.

Jana Seehusen Künstlerin und Autorin, Promotion zu *cutting together-apart. Intersubjektive Denk- und Schnittfiguren im Schreiben mit Film* an der HfBK Hamburg, feministisch orientierte Forschung zu Sprach- und Handlungsweisen des Zwischen, des Dritten und der Verschiebung, zu Un\Sichtbarkeit, Identitätspolitiken und experimenteller Filmkunst.

Lisa-Frederike Seidler
Wiss. Mitarbeiterin (Postdoc) in der Arbeitsstelle Universitätsgeschichte der Freien Universität Berlin, Forschungsschwerpunkte: Theaterverlage und Demokratisierung kultureller Arbeit nach 1968 sowie Studierendengeschichte der Freie Universität Berlin seit den 1970er Jahren mit Fokus auf studentische Praktiken und audiovisuelle Medien.

Bernhard Siebert
Forschungsreferent an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Forschungsschwerpunkte: Bühnentechnik in Theater, Tanz und Performance, Formate des Spiels, queere Theaterformen.

Sebastian Stauss Privatdozent, Institut für Theaterwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München, Forschungsschwerpunkte: Musiktheatergeschichte und -vermittlung, Bühnengesang.

Nora Steiner Doktorandin/Assistentin, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern, Dramaturgin, Forschungsschwerpunkte: Gefühle, Dramaturgie, Care, Ethik, feministische und postkoloniale Kritik.

André Studt Dozent für pragmatische Theaterwissenschaft, Institut für Theater und Medienwissenschaft der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Forschungsschwerpunkte: Schul-Theater-Pädagogik, Inszenierung/Regie, Figuren-, Objekt- und Materialtheater.

Katharina Sturm Promovendin am Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bayreuth, Produktionsassistentin beim Rundfunk Berlin Brandenburg.

Berenika Szymanski-Düll
Professorin für Theaterwissenschaft mit Schwerpunkt transnationale Theatergeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Mitherausgeberin der Zeitschrift *Forum Modernes Theater*, Leiterin des ERC-Forschungsprojekts *T-MIGRANTS*, Forschungsschwerpunkte: Mobilität und Migration, Theater und Gesellschaft, Performance Art in Osteuropa.

Ekaterina Trachsel Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen, Freie Theatermacherin (VOLL:MILCH), Forschungsschwerpunkte: Zeitgenössische Dramaturgien, Produktions- und Rezeptionsästhetik des Verfahrens der De-Montage, institutioneller Wandel, Monster Studies.

Elisabeth van Treeck
Vizerektorin für Forschung, Gender und Diversität, Senior Scientist Post-Doc, Institut für Musikästhetik, Kunstuniversität Graz, Forschungsschwerpunkte: (Zeitgenössische) Oper und (Neue) Medien, Häuslichkeit, Wohnen und Küche im Musiktheater.

Anna Volkland Freie Autorin, Dramaturgin, Theaterwissenschaftlerin, Berlin, Arbeitsschwerpunkte: Institutionskritik und Demokratisierungsversuche im Stadttheater (BRD, DDR), zeitgenössische Rauminszenierungen.

Hanna Voss Wiss. Mitarbeiterin und Co-Leitung DFG-Projekt *Schauspielen als Beruf* (SFB 1482), Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Forschungsschwerpunkte: Institutions- und Organisationstheorie, Humandifferenzierung, Ethno- und Historiografie von Theater als Institution.

Frithwin Wagner-Lippok
Regisseur und Dozent, zuletzt Universität Hildesheim, Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Aufführungstheorie, Phänomenologie affektiver Räume. Aktuell ein Projekt zu Hans Henny Jahnns *Fluss ohne Ufer*.

Eva Waibel Wiss. Mitarbeiterin/PostDoc im FWF-geförderten Forschungsprojekt *History of Theatre Studies*, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien, Forschungsschwerpunkte: Nationalsozialismus und Holocaust im postnazistischen Theater, Wiener Kultur- und Theatergeschichte des 20. Jahrhunderts, Fachgeschichte.

Thore Walch Wiss. Mitarbeiter, Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin, Forschungsschwerpunkt: Einsatz postdramatischer und performativer Theatermittel im Gegenwartstheater.

Steffen Wedepohl 25 Jahre Fotoredakteur, heute Arbeit im Bereich digitales Kulturerbe, Schwerpunkt: Aufbau offener Infrastrukturen für die Freien Darstellenden Künste, digitale Archivierung, Metadaten, Rechtefragen und die Sicherung künstlerischer Bestände.

Elisa Wenzel Bachelorstudentin, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Leipzig.

Lara Wenzel Promovendin am Institut für Theaterwissenschaft, Universität Leipzig, Forschungsschwerpunkte: Theaterkritik und Öffentlichkeit bei Walter Benjamin.

Benjamin Wihstutz Juniorprofessor für Theaterwissenschaft, Institut für Film, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Forschungsschwerpunkte: Politik und Ästhetik des Gegenwartstheaters, Dis/ability Performance, Theater, Tribunal und Zeugenschaft, Geschichte des Publikums und ästhetische Theorie um 1800.

Lydia Wilinski Masterstudentin, Institut für Theaterwissenschaft, WHK am Centre of Competence for Theatre, Universität Leipzig, Forschungsschwerpunkte: Zeitgenössisches Amateurtheater, Regionalentwicklung durch kulturelle Beteiligungsarbeit, Veränderungen von Lebenswelt und identitäre Bezugspunkte im ostdeutschen ländlichen Raum.

Sophie Witt Professorin für Literaturwissenschaft, insbesondere Wissenskulturen und Interdisziplinarität, Institut für Liberal Arts & Sciences, Universität Hamburg, Forschungsschwerpunkte: Medical Humanities, Literatur- und Medizingeschichte, Korporalität und Theatralität als Wissenskategorien.

Mimmi Woisnitza Wiss. Mitarbeiterin/Postdoc im SFB 1512 *Intervenierende Künste*, Leuphana Universität Lüneburg, Forschungsschwerpunkte: Theaterhistoriografie, proletarische Theaterformen, Theater als soziale Intervention.

Andreas Wolfsteiner Professor für Angewandte Theaterwissenschaft, Institut für Theaterpädagogik, Hochschule Osnabrück (Campus Lingen), Wiss. Leiter des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik (DATP), Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Theorie von Szenarien, Theatralität und Medialität, Immersion und Digitalität, Archivierung des Immateriellen.

Jetë Zhitia Promovend:in der Theaterwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Forschungsschwerpunkte: Anti-koloniale und queer-feministisch historisierende Erforschung des Zusammenhangs von bürgerlichen Subjektkulturen um 1800 und der Literarisierung von Theater und seinen Folgen für Ästhetik heute.